

KORRIDOR B

DIE LEISTUNGSFÄHIGE GLEICHSTROM-
VERBINDUNG ZWISCHEN NORDSEE UND
RUHRGEBIET

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR
TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE,
26.10.2021

WER WIR SIND

ÜBER AMPRION



DAMIT DIE LICHTER IMMER LEUCHTEN

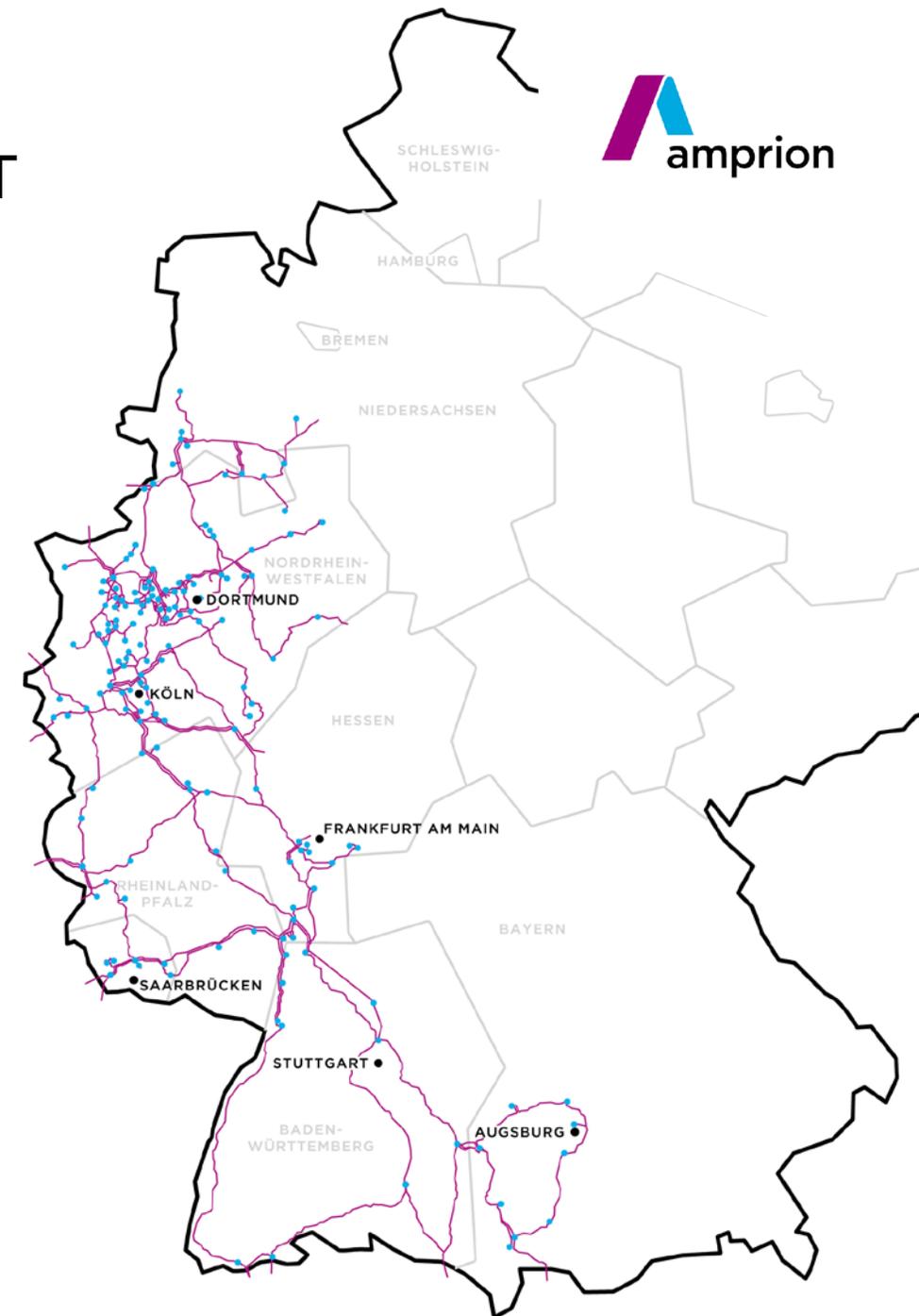
WAS AMPRION FÜR DAS GEMEINWOHL LEISTET



Amprion ist ein **deutscher Übertragungsnetzbetreiber**. Unser Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen.

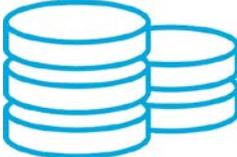
Dort wird **ein Drittel der Wirtschaftsleistung** Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von **29 Millionen Menschen**.

Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein **klimaverträgliches Energiesystem**. Dafür bauen wir das Netz aus und unterstützen die Industrie bei der Dekarbonisierung. Damit die Lichter immer leuchten. **Amprion verbindet.**



STROM FÜR MILLIONEN MENSCHEN

AMPRION IN ZAHLEN

24,3  **MRD.**

Euro investieren wir in den kommenden zehn Jahren in den Netzausbau.

2.000

Mitarbeiter tragen dazu bei, dass Amprion seinen gesetzlichen Auftrag erfüllt.

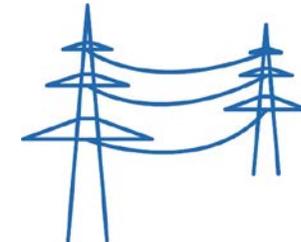


29 **MIO.**

Menschen leben in unserem Netzgebiet. In diesem Raum wird etwa ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt.

11.000 **KM**

lang ist unser Übertragungsnetz. Es erstreckt sich von Niedersachsen bis zu den Alpen.



3.600 **KM**

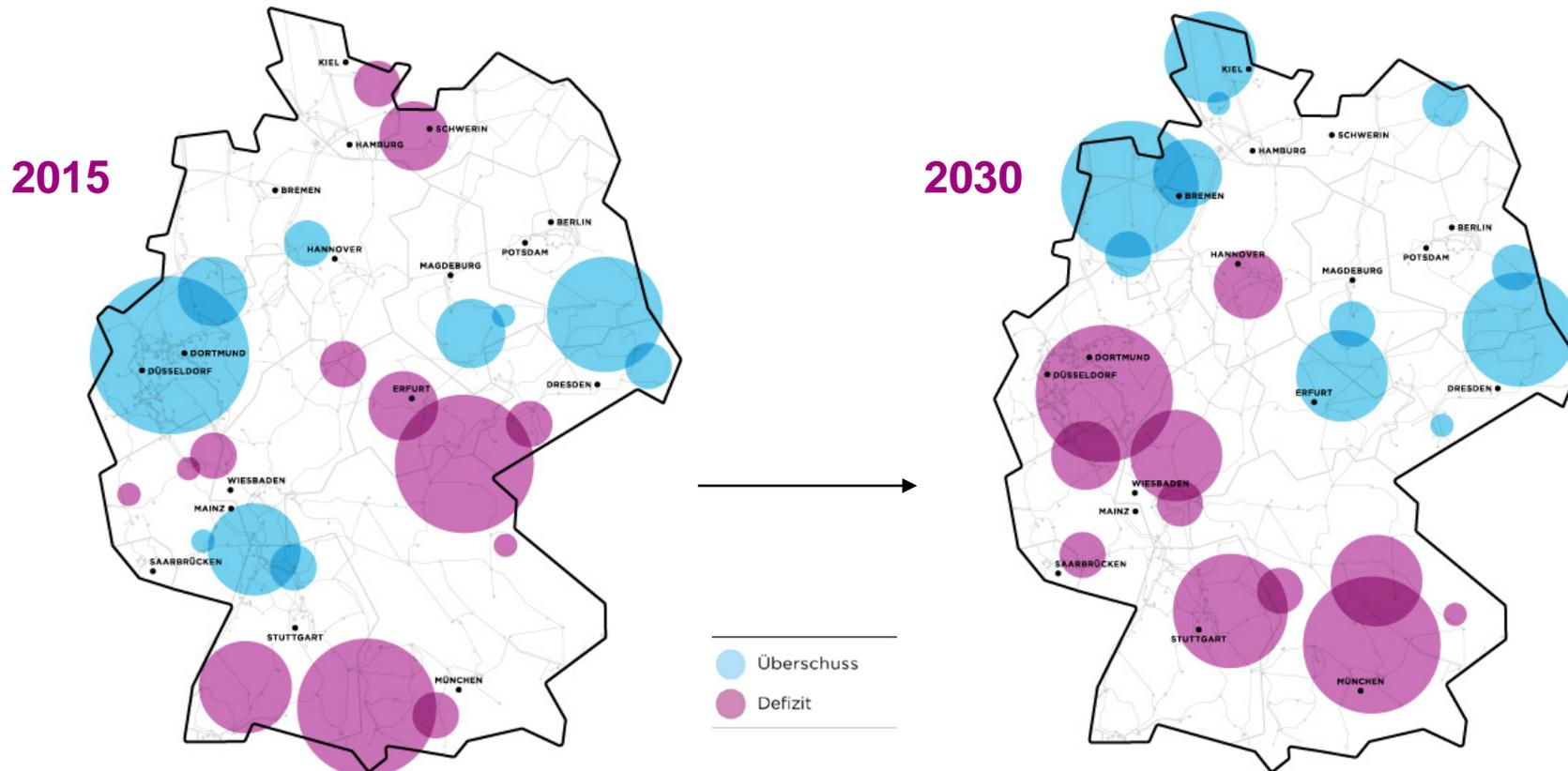
Übertragungsnetz bauen wir aus und um. So bereiten wir den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

WAS KORRIDOR B LEISTEN WIRD

IM ZEICHEN DER ENERGIEWENDE WIE SICH DER BEDARF VERÄNDERT

Anders als 2015 wird Strom 2030 vor allem dort erzeugt, wo das Wetter dafür günstig ist – und nicht mehr dort, wo der Bedarf am höchsten ist. Um Stromüberschüsse und -defizite auszugleichen, bauen wir unser Netz aus.

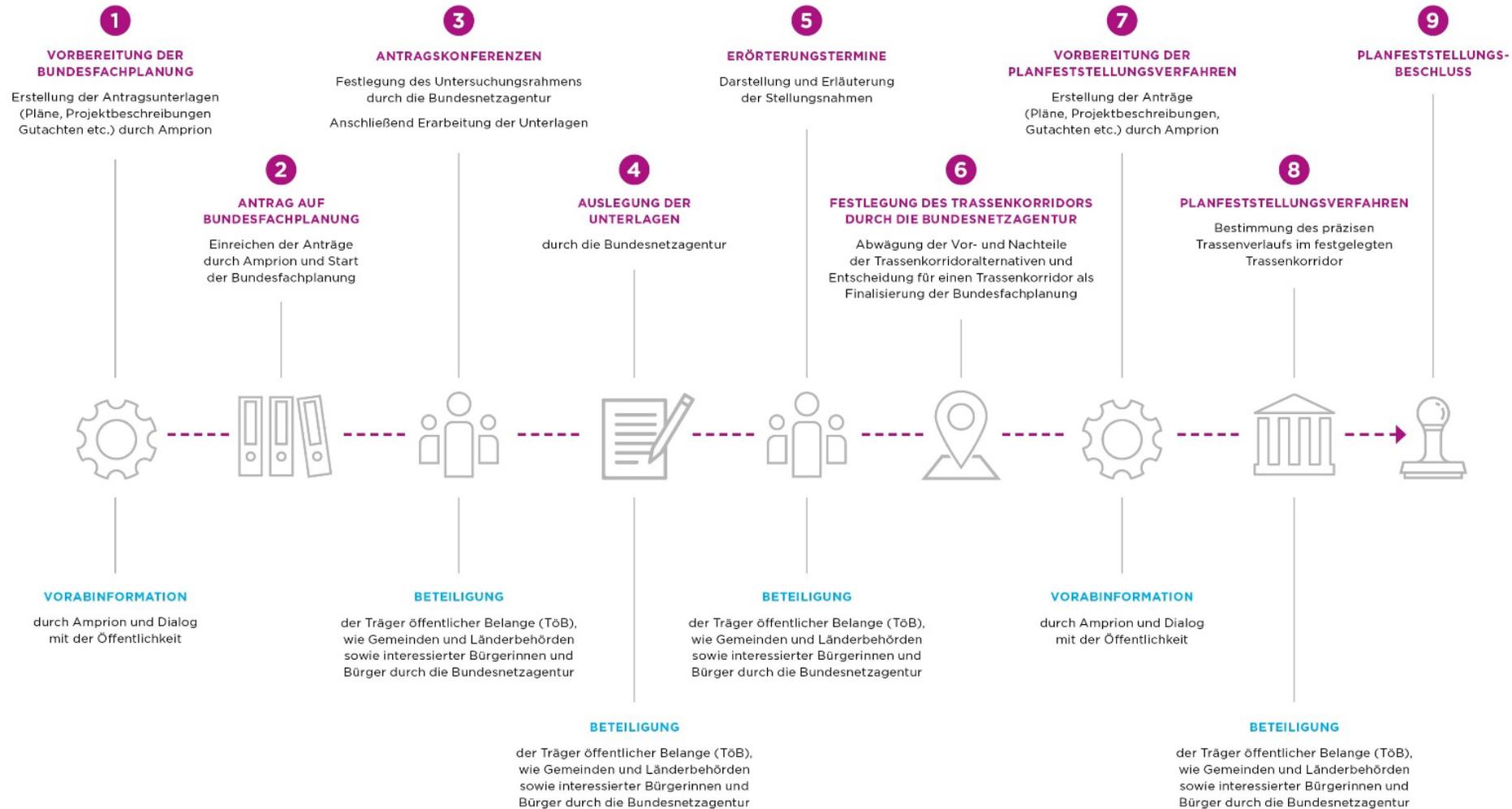


PLANUNG UND GENEHMIGUNG

ABLAUF DES GENEHMIGUNGSVERFAHRENS
UND METHODIK DER KORRIDORFINDUNG

DAS GENEHMIGUNGSVERFAHREN

BUNDESFACHPLANUNG UND PLANFESTSTELLUNG



1 km breite Korridore

Konkrete Trassen

SCHRITT 1: DATENERMITTLUNG

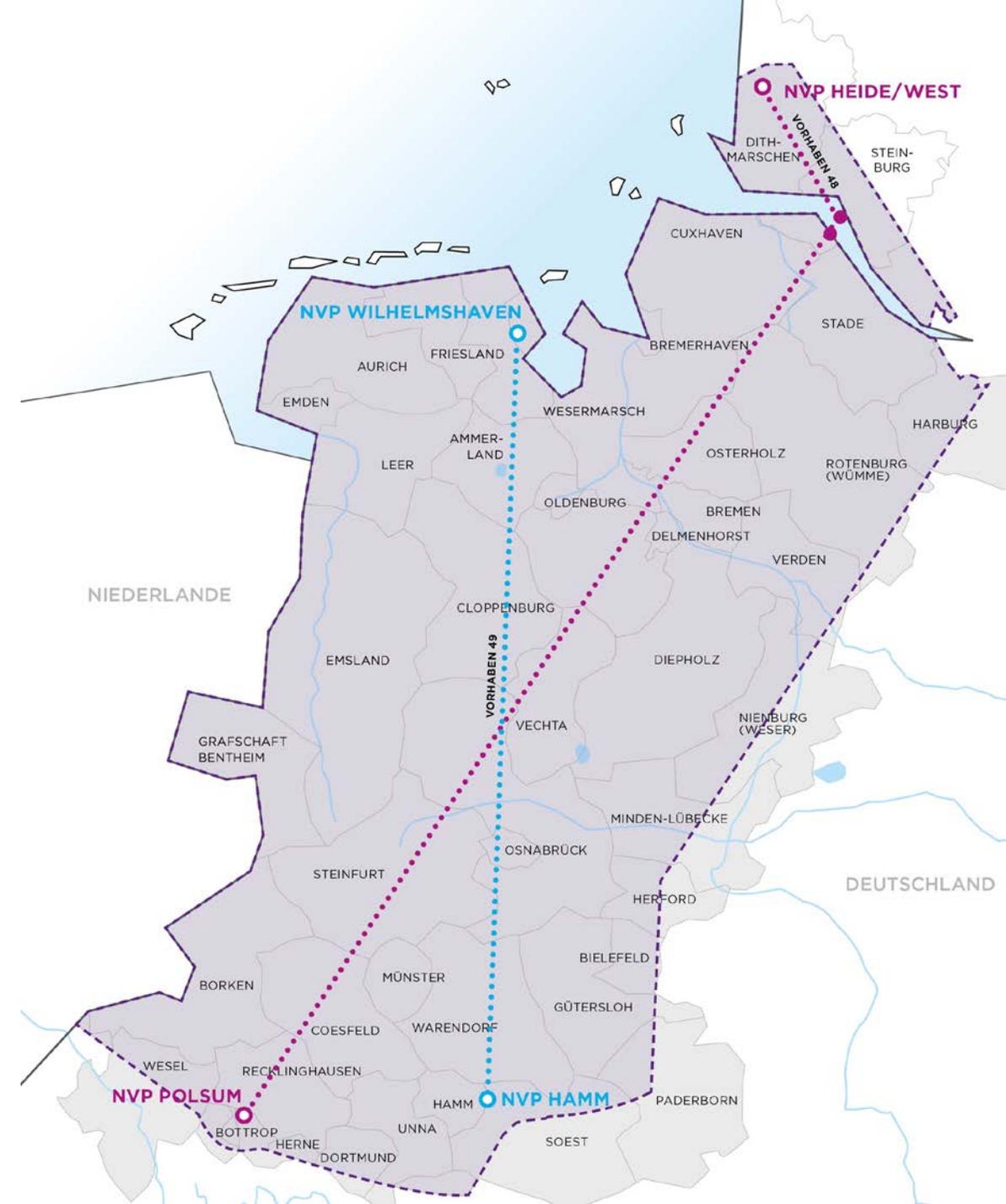
Der großzügige Datenvorhalteraum reicht von Emden bis Hamburg und vom Münsterland bis nach Ostwestfalen.

Die Daten fragen wir bei Landesämtern bzw. -ministerien, Fachbehörden und Trägern der Regionalplanung ab.

Derzeit laufen insbesondere Abfragen zu Spezialthemen in den Korridor-Bereichen wie Bauleitplanungen, Altlasten, Archäologie.



VORHABEN 48	VORHABEN 49	
Netzverknüpfungspunkt	Netzverknüpfungspunkt	Kreis
Zwangspunkt	Luftlinie	Gewässer
Luftlinie		



DAS ZIELSYSTEM

FOLGENDE PLANUNGSZIELE LEITEN UNS

Ableitung von Planungsleit- und Grundsätzen aus den relevanten Fachgesetzen, z.B:

- NABEG
- BBPIG
- BNatSchG
- ROG
- ...



Zuordnung zu Zielkomponenten

Zielkomponenten müssen z.T. gegeneinander abgewogen werden (z.B. Konfliktarmut und Geradlinigkeit)



RAUMWIDERSTANDSANALYSE ZUR ABLEITUNG VON UNTERSUCHUNGSRÄUMEN

Auf Grundlage der

- Planungsziele (Leit- und Grundsätze)
- Ermittelten Kriterien im Untersuchungsraum

erfolgen

→ Bewertung der Vereinbarkeit des Erdkabels mit den Nutzungen / Ausweisungen

→ Bildung von Raum- und Bauwiderständen



ERGEBNIS: UNTERSUCHUNGSRÄUME

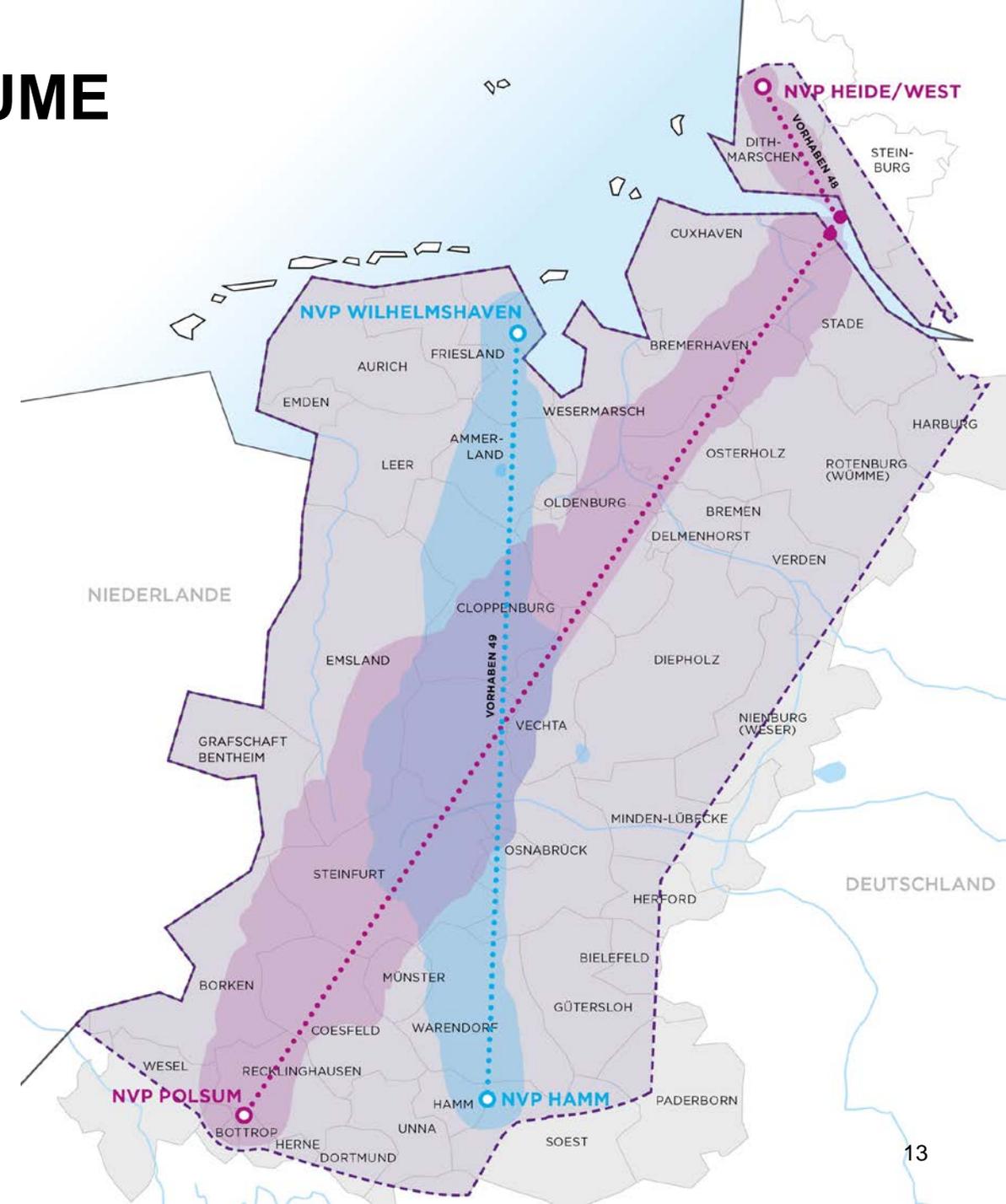
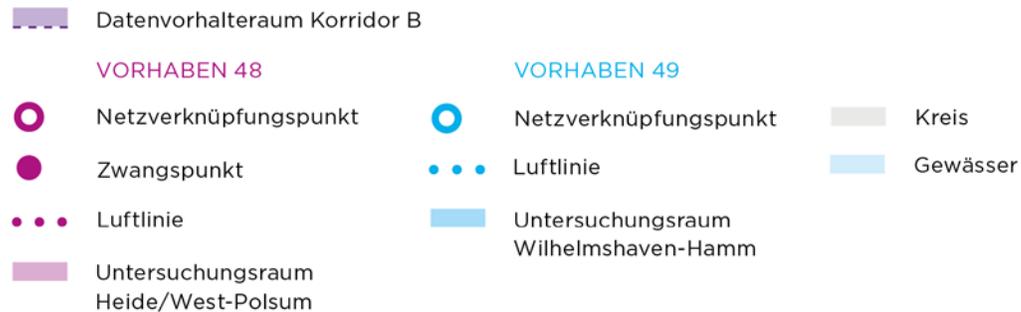
Untersuchungsräume ...

... dienen als Bereiche zur Findung von Trassenkorridoren.

... sind gegenüber dem Datenvorhalteraum deutlich reduziert.

... eignen sich, um alle in Frage kommenden Korridoralternativen zu enthalten (circa 15 bis 60 km breit).

... sind bereits auf Basis einer intensiven Recherche und Analyse der Planungsräume abgegrenzt.



METHODE ZUR KORRIDORFINDUNG

Aufgabe:

Identifizierung von in Frage kommenden Korridoralternativen (§ 6 NABEG)

Entwicklung großräumiger „Konzeptalternativen“

Alternativen ergeben sich aus dem Zielsystem

→ „Konfliktarm“, „geradlinig“, „gebündelt“

Großräumige Varianten zur unterschiedlichen Handhabung großräumiger Konfliktbereiche (z.B. Teutoburger Wald)

Entwicklung kleinräumiger Alternativen

Optimierung der Konzeptalternativen

Detailanpassung anhand der kleinräumigen Widerstandssituation

Abstimmung mit techn. Planer hinsichtlich Durchgängigkeit / Realisierbarkeit

→ Vor Ort-Verifizierung, Blick auf Konfliktbereiche (Machbarkeitsstudien)

Weitere Anpassung im Erarbeitungsprozess

Erkenntnisse aus Folgeschritten

Hinweise aus TöB-Beteiligung

Vertiefte Prüfung (u.a. vor Ort)

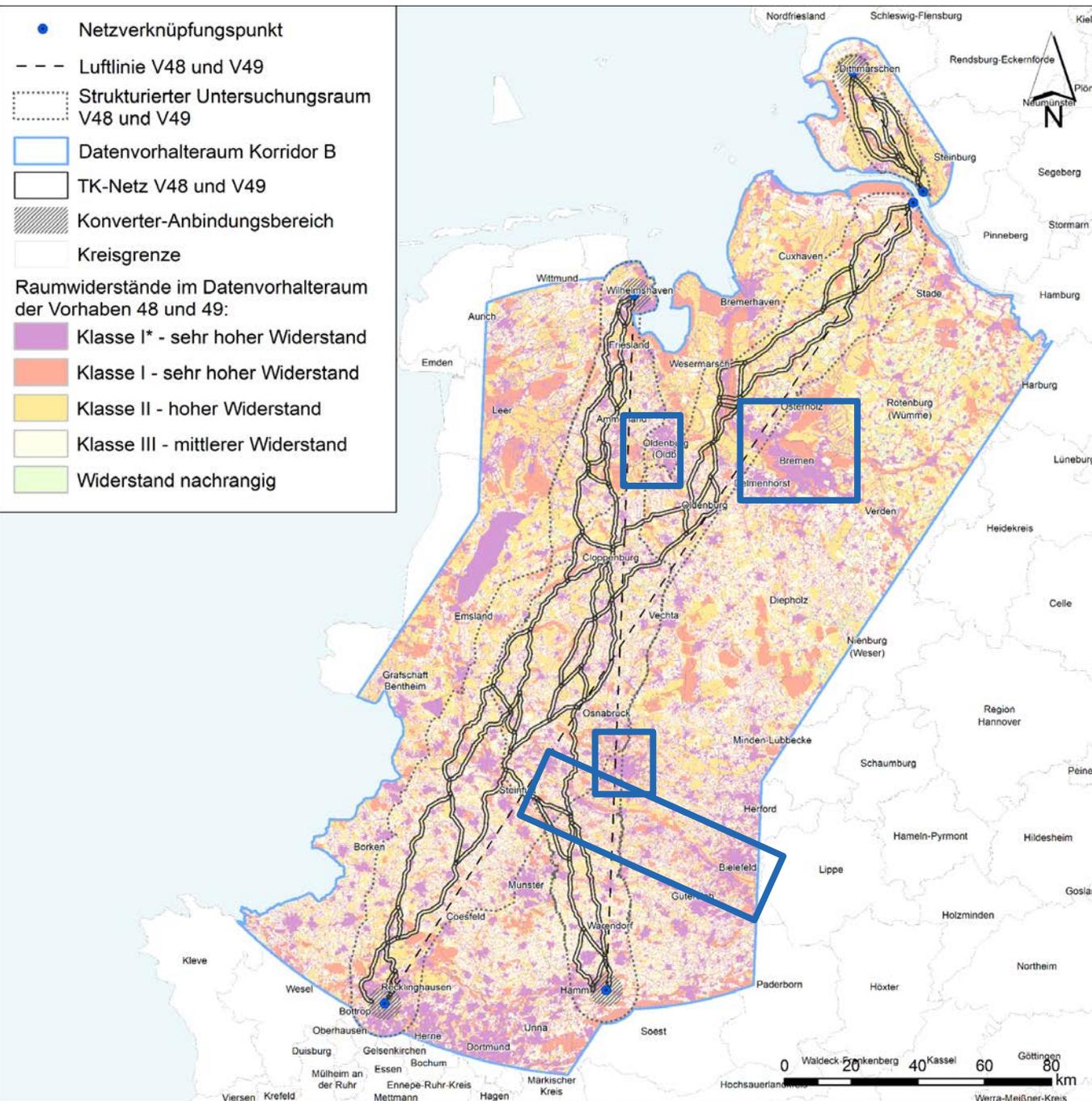
→ Intensiver Austausch und iterativer Planungsprozess zwischen den beteiligten Planungsbüros und Amprion

TRASSENKORRIDORE

MÖGLICHE KORRIDORVARIANTEN
IN DER REGION

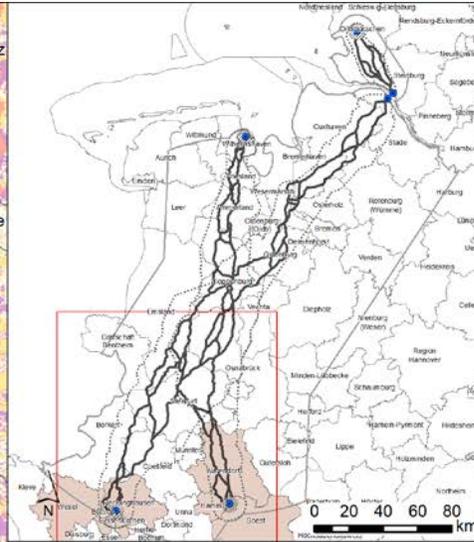
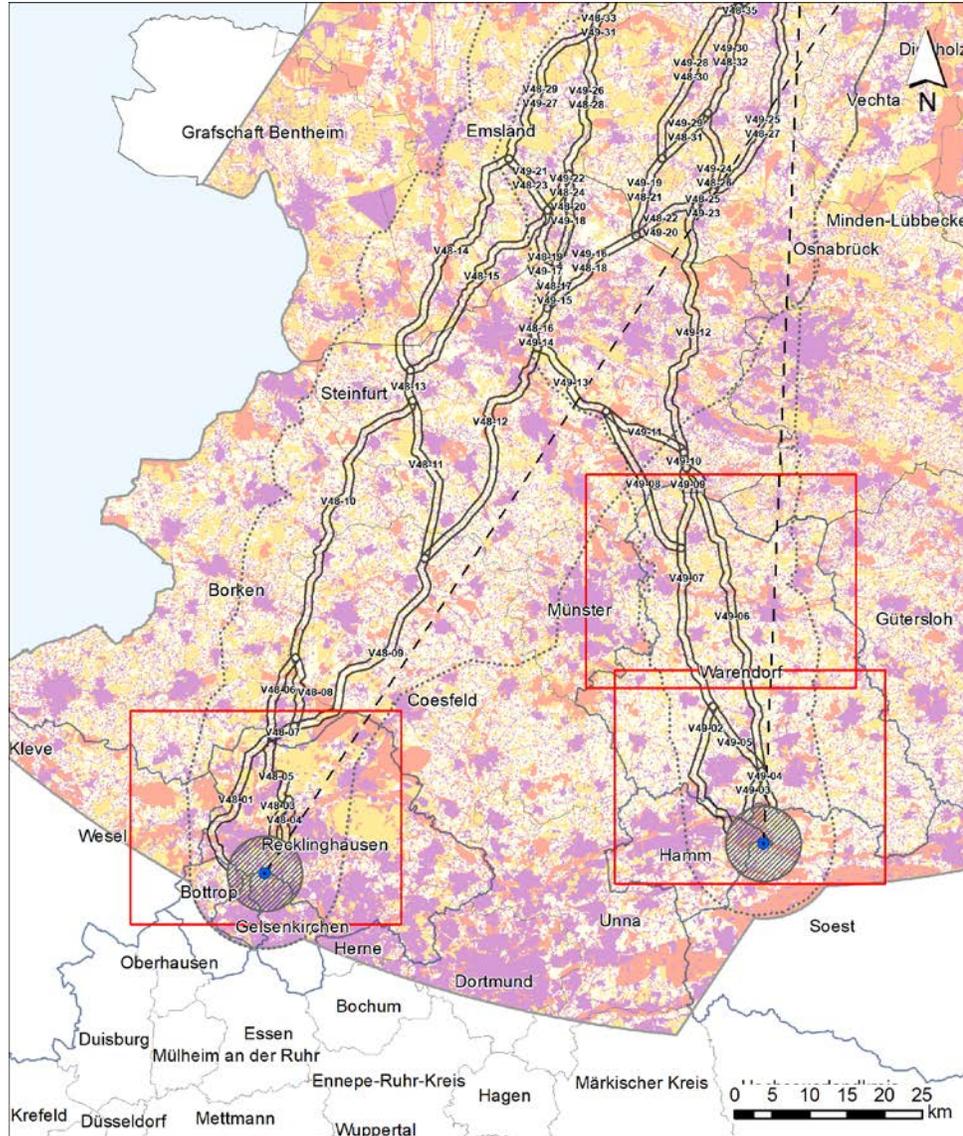
NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

- Ca. 1600 km in Frage kommende Alternativen
- Stammstrecke: wenige km bis ca. 75 km. möglich
- Gesetzgeberischer Wunsch: Möglichst lange Stammstrecke
- Untersuchungsräume und Korridore hauptsächlich westlich der Luftlinien, durch
 - Bremen
 - Moorgebiete westlich Oldenburg
 - Osnabrück
 - Teutoburger Wald
- Entwicklung großräumiger Konzeptalternativen
 - Begründung anhand des Zielsystems Konfliktarmut /Geradlinigkeit / Bündelung
 - Großräumige Varianten zur Umgehung großräumiger Konflikte
 - Kleinräumige Alternativen bei kritischen Riegel- u. Engstellensituationen
- GIS-gestützte Analyse (Widerstands-Distanz-Raster)
- Planerische Verifizierung (Luftbild, RW-Kriterien)



NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

VERÖFFENTLICHUNG IM OKTOBER 2021



- Netzverknüpfungspunkt
 - - - Luftlinie V48 und V49
 - ⋯ Strukturierter Untersuchungsraum V48 und V49
 - Datenvorhalteraum Korridor B
 - TK-Netz V48 und V49
 - ▨ Konverter-Anbindungsbereich
 - Kreisgrenze
 - Region 4
- Raumwiderstände im Datenvorhalteraum der Vorhaben 48 und 49:
- Klasse I* - sehr hoher Widerstand
 - Klasse I - sehr hoher Widerstand
 - Klasse II - hoher Widerstand
 - Klasse III - mittlerer Widerstand
 - Widerstand nachrangig

Region 4

V48 Heide West / Polsum

NVP Polsum am nördlicher Ruhrgebietsrand,

Fenster 1: Wesel, Bottrop, Gelsenkirchen
Recklinghausen

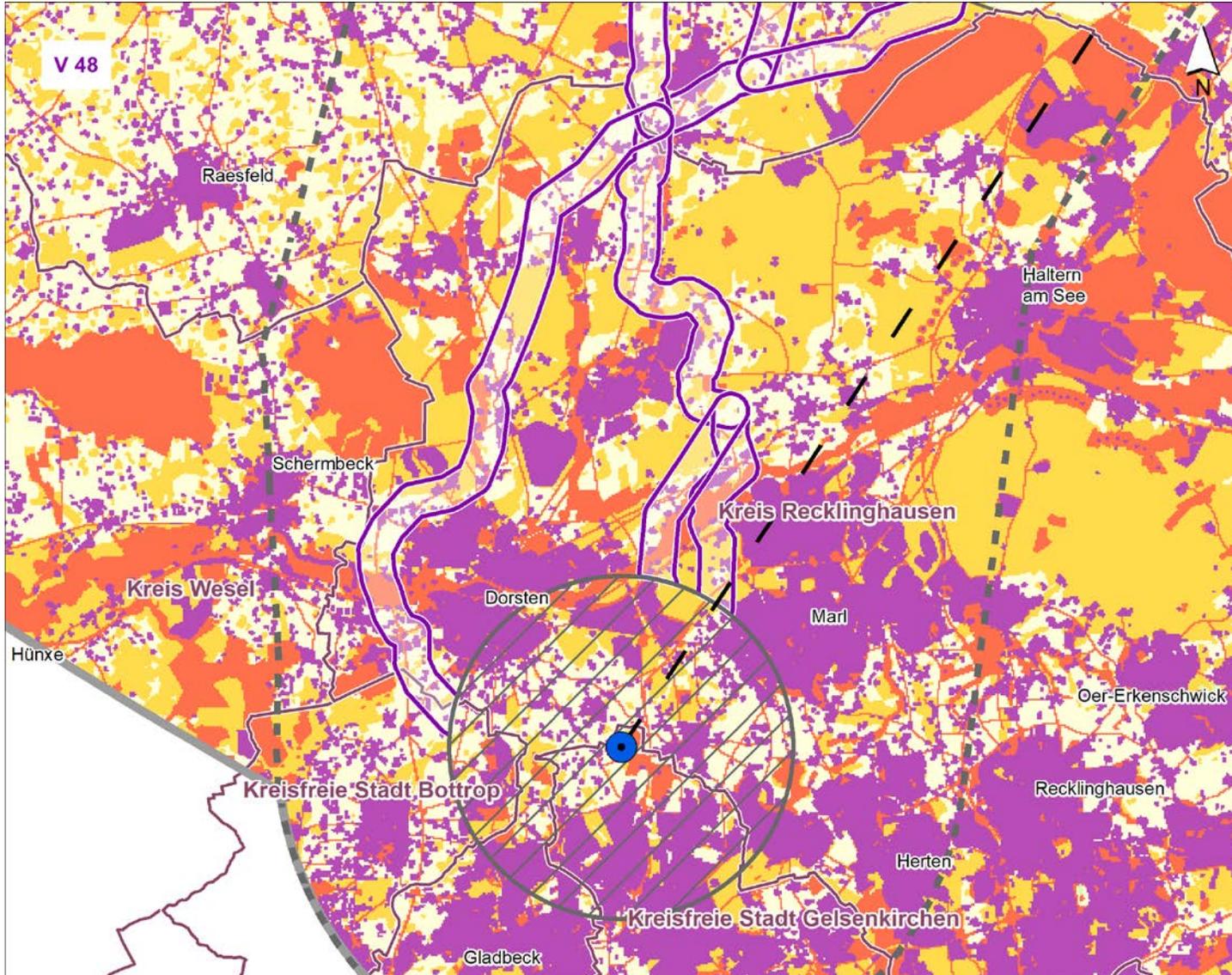
V49 Wilhelmshaven / Hamm

NVP Hamm südliches Münsterland,

Fenster 2 u. 3: Hamm, Soest, Warendorf

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

VERÖFFENTLICHUNG IM OKTOBER 2021



Region 4

V48 Heide West / Polsum

NVP Polsum am nördlicher Ruhrgebietsrand,

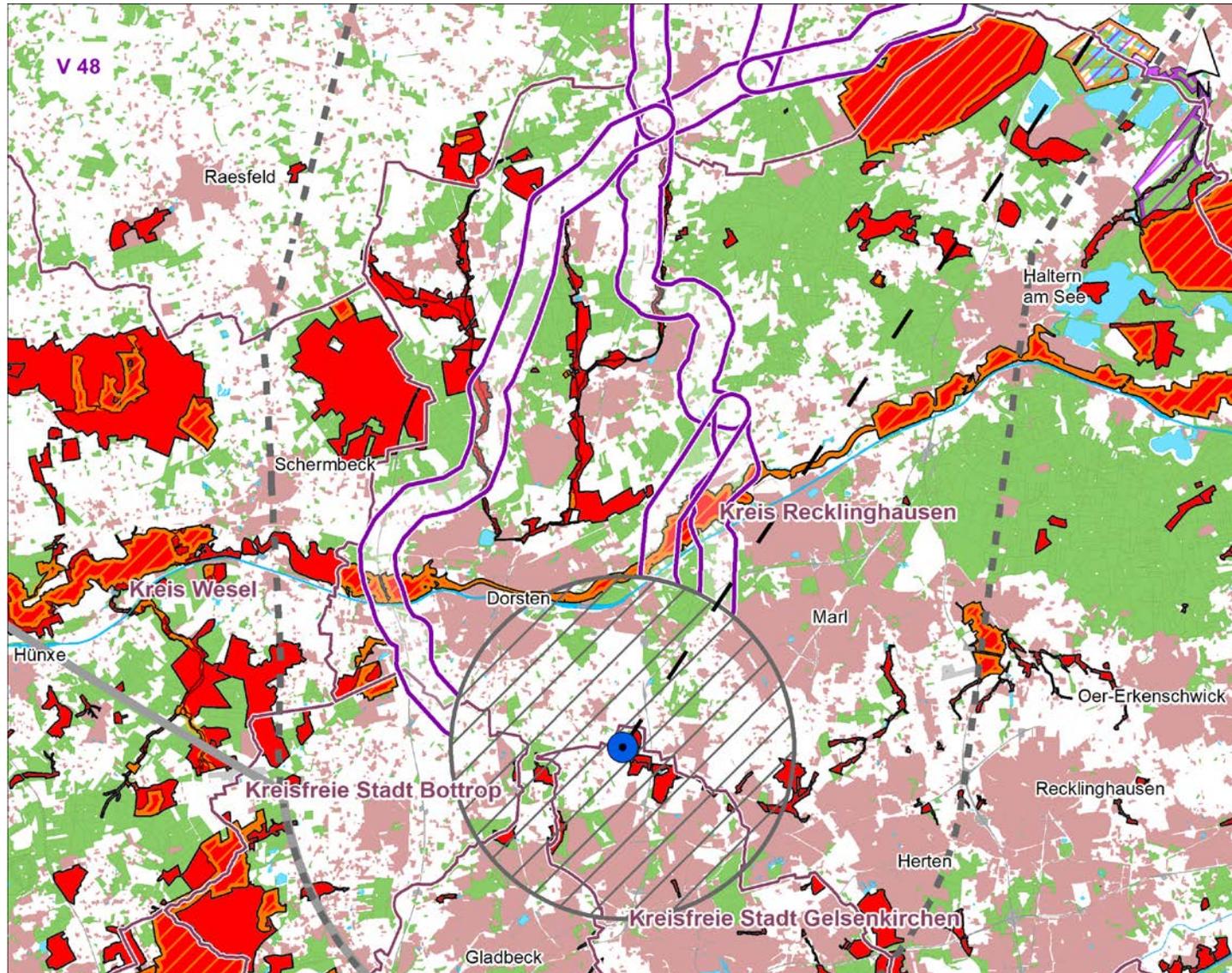
Fenster 1: Wesel, Bottrop, Gelsenkirchen
Recklinghausen

Trassierungsgebende Raumwiderstände (RW):

- Sehr hohe RWK durch hohe Siedlungsdichte im südlichen Teil (Dorsten, Marl)
- Hoher RW: Lippe mit begleitenden Schutzgebieten (FFH) als Querriegel, erhöhte Anforderungen im Querungsbereich, separate Betrachtung in Machbarkeitsstudien
- Hoher RW im Norden durch zahlreiche Naturschutz- und FFH-Gebiete,
- Mittlerer RW durch zahlreiche Waldgebiete
- Großflächig Naturpark „Hohe Mark“

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

VERÖFFENTLICHUNG IM OKTOBER 2021



Region 4

V48 Heide West / Polsum

NVP Polsum am nördlicher Ruhrgebietsrand,

Fenster 1: Wesel, Bottrop, Gelsenkirchen
Recklinghausen

Korridornetz:

- Westlicher und östlicher Strang zur Umgehung der Ortslagen (Dorsten, Marl) u. Anbindungsalternativen an NVP
- Drei Querungsbereiche der Lippe zur Prüfung von Alternativen (FFH)
- Westlicher Strang Verlauf zwischen Waldgebiet und Bachsystem des Wienbaches (FFH), westlich Munitionsdepot Wulfen
- Östlicher Strang, Querung der Lippe, Verlauf zwischen Waldgebiet und Ortslage Wulfen
- Stränge kreuzen sich westlich von Klein Reken im Übergang zum Kreis Borken

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

VERÖFFENTLICHUNG IM OKTOBER 2021



Region 4

V49 Wilhelmshaven / Hamm

NVP Hamm südliches Münsterland,

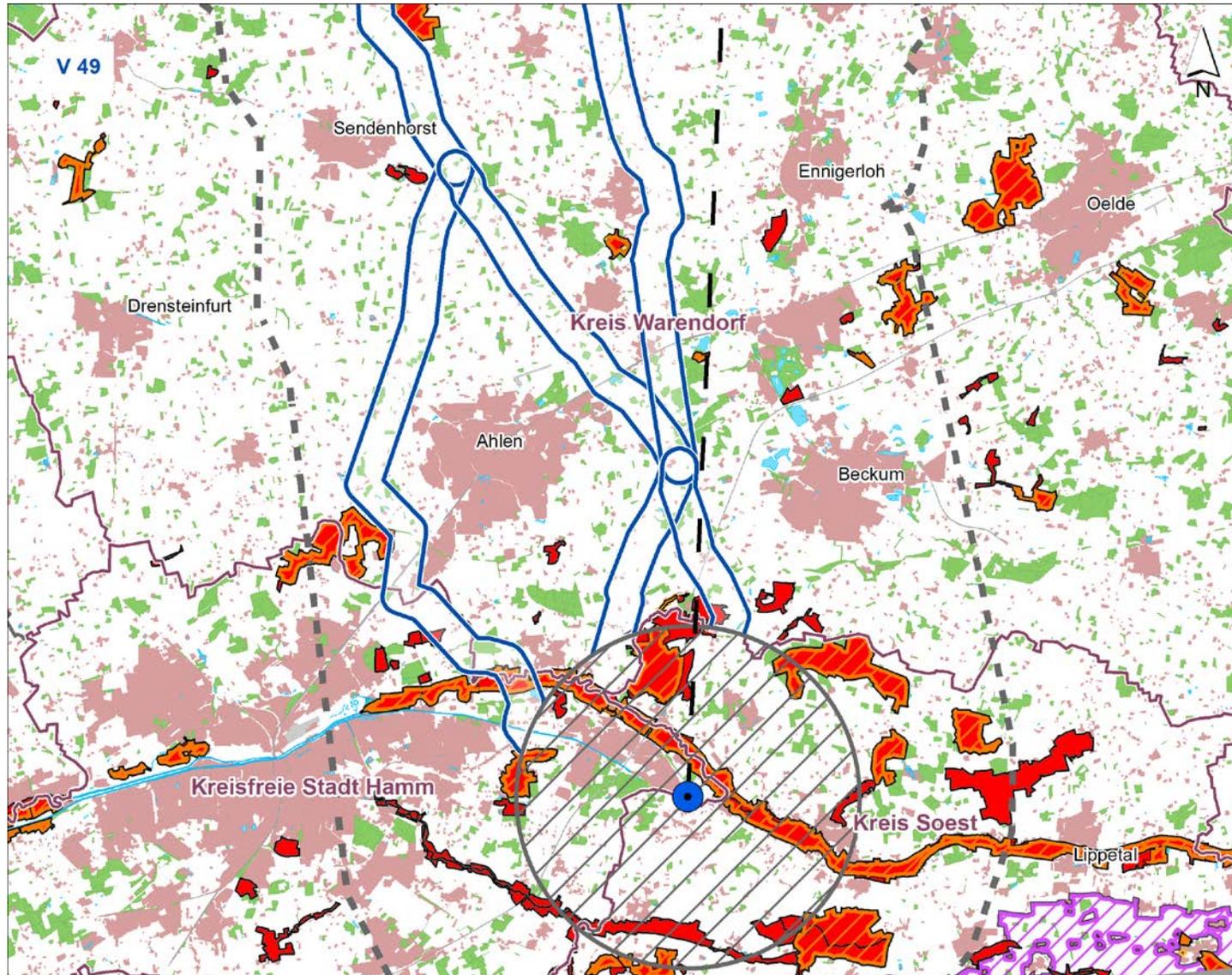
Fenster 2 u. 3: Hamm, Soest, Warendorf

Trassierungsgebende Raumwiderstände (RW):

- Sehr hohe RWK durch hohe Siedlungsdichte im südlichen Teil (Hamm, Uentrop) sowie durch die Städte Ahlen und Beckum
- Hoher RW: Lippe mit begleitenden Schutzgebieten (FFH, VSG) als Querriegel, erhöhte Anforderungen im Querungsbereich, separate Betrachtung in Machbarkeitsstudien
- Hoher RW nördlich an die Lippe angrenzend durch Naturschutz- und FFH-Gebiete,
- In Richtung Norden deutlich geringere Konfliktdichte
- Zahlreiche kleinere Waldgebiete „Münsterländer Parklandschaft“

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

VERÖFFENTLICHUNG IM OKTOBER 2021



Region 4

V49 Wilhelmshaven / Hamm

NVP Hamm südliches Münsterland,

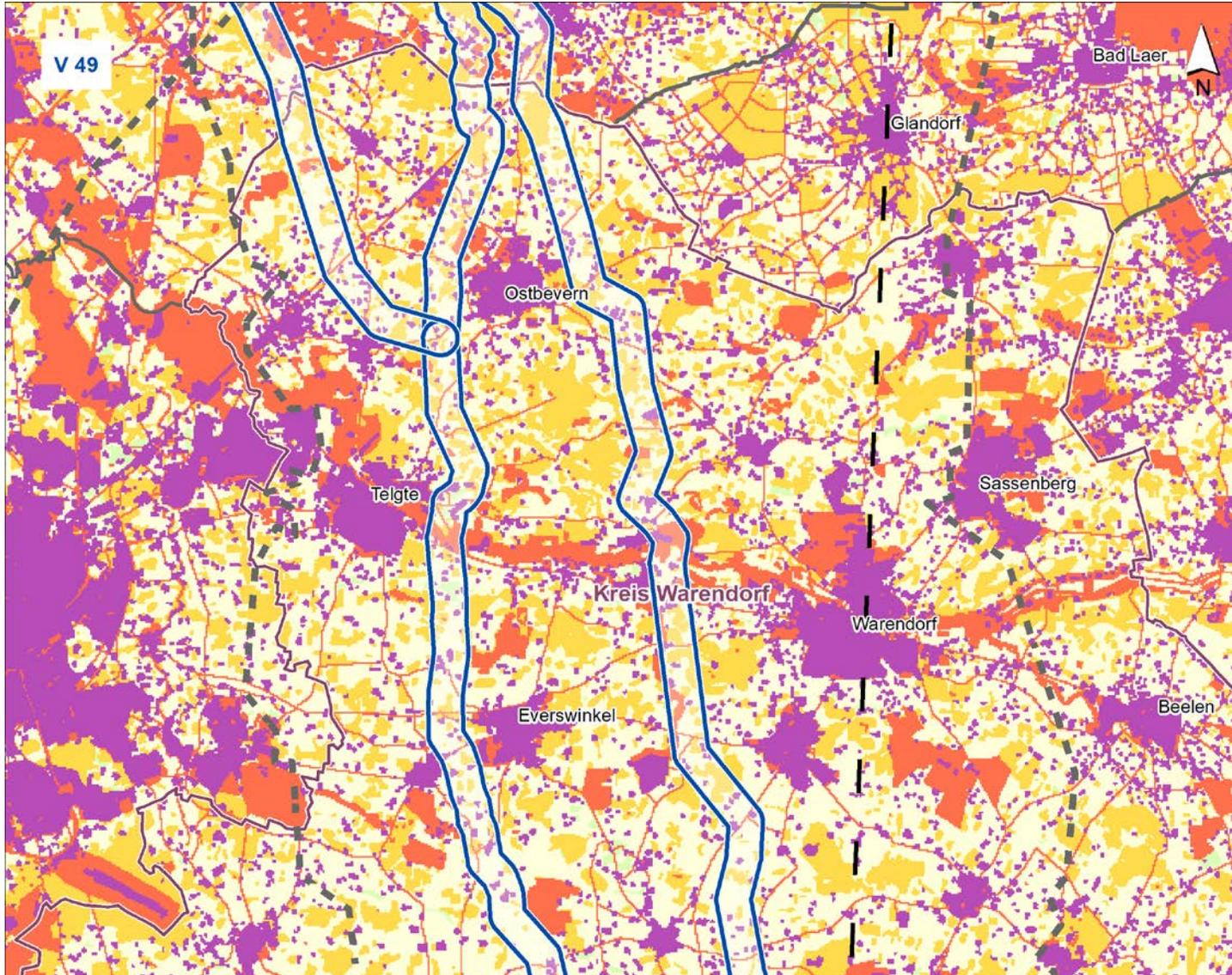
Fenster 2 u. 3: Hamm, Soest, Warendorf

Korridornetz:

- Westlicher aufgrund der Konfliktdichte im Umfeld des NVP Hamm
- Östlicher Strang Orientierung an Luftlinie, zwischen Uentropen Holz und Stockumer Holz (FFH)
- Drei Querungsbereiche der Lippe zur Prüfung von Alternativen (FFH)
- Nach Norden Querverbindung zwischen West- und Oststrang
- Weiterer Verlauf abhängig von Emsquerung

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

VERÖFFENTLICHUNG IM OKTOBER 2021



Region 4

V49 Wilhelmshaven / Hamm

NVP Hamm südliches Münsterland,

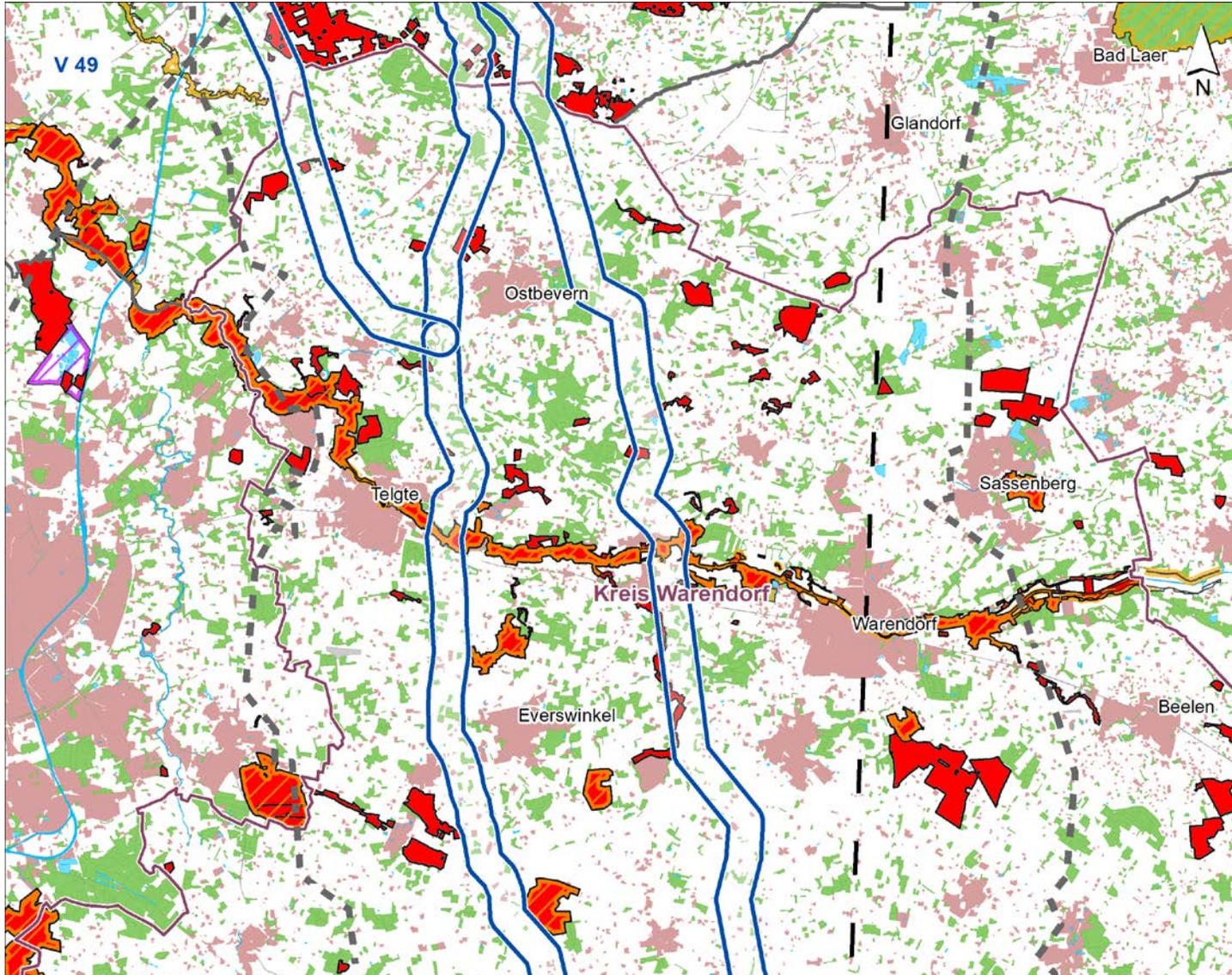
Fenster 2 u. 3: Hamm, Soest, Warendorf

Trassierungsgebende Raumwiderstände (RW):

- Hoher RW: Ems mit begleitenden Schutzgebieten (FFH, VSG) als Querriegel, erhöhte Anforderungen im Querungsbereich, separate Betrachtung in Machbarkeitsstudien
- Querungsbereich der Ems wird im Osten und Westen durch die Städte Warendorf und Telgte begrenzt (sehr hoher RW)
- Ab Everswinkel nimmt der Waldanteil in Richtung Norden wieder zu „Münsterländer Parklandschaft“
- Generelle Orientierung nach Westen durch Stadt Osnabrück und Teuto

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

VERÖFFENTLICHUNG IM OKTOBER 2021



Region 4

V49 Wilhelmshaven / Hamm

NVP Hamm südliches Münsterland,

Fenster 2 u. 3: Hamm, Soest, Warendorf

Korridornetz:

- Querung der Ems an Engstellen im FFH-Gebiet
- Korridorverläufe südlich der Ems orientieren sich an:
Everswinkel, kleinere Waldgebieten und einzelne Schutzgebieten
- Korridorverläufe nördlich der Ems orientieren sich an:
Waldgebieten und Ostbevern
- Westlicher Strang verläuft in Richtung Rheine zur Umgehung des Teuto, zwischen NSG Holter Feld und Eltingmühlenbach

TECHNISCHES KONZEPT

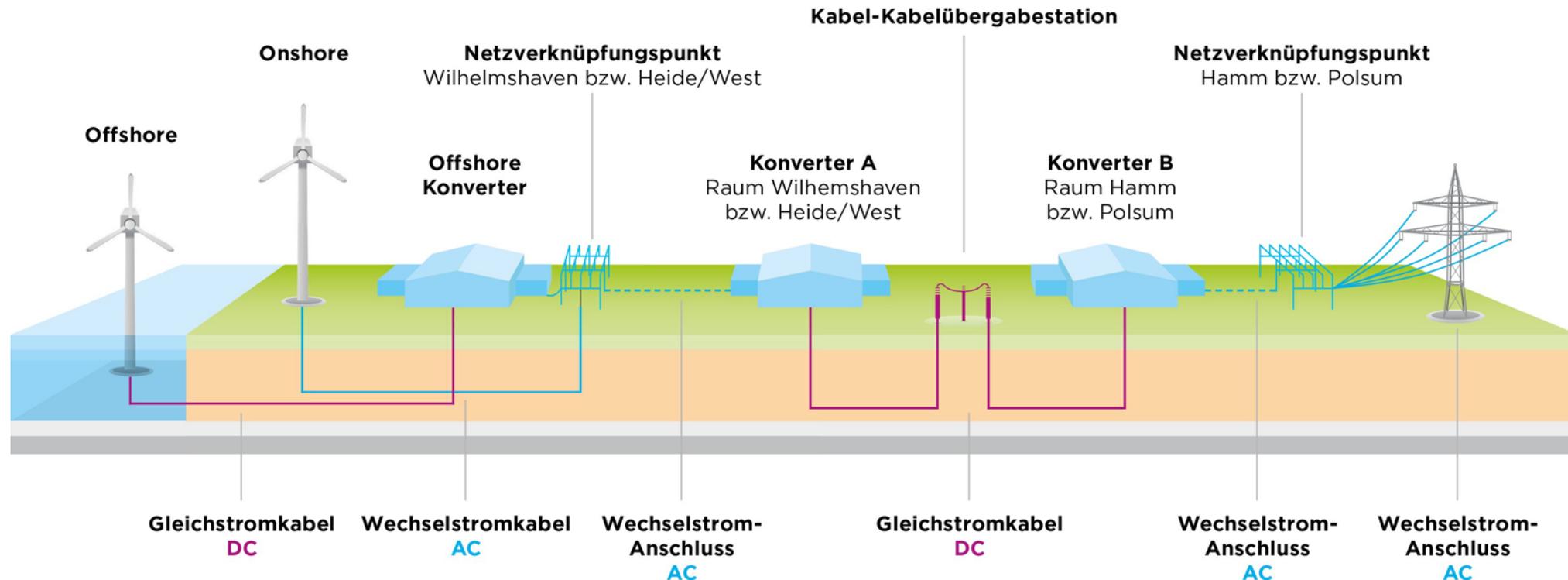
SO FUNKTIONIERT KORRIDOR B

TECHNISCHES KONZEPT

WIE WIR DIE ENERGIE IN DEN SÜDEN BRINGEN

So funktioniert die Höchstspannungs-Gleichstromverbindung Korridor B

Jedes der beiden Gleichstrom-Vorhaben ist über zwei Konverter mit dem Wechselstromnetz verbunden. Korridor B schlägt die Brücke von den Erzeugungsanlagen zu den Verbrauchern.

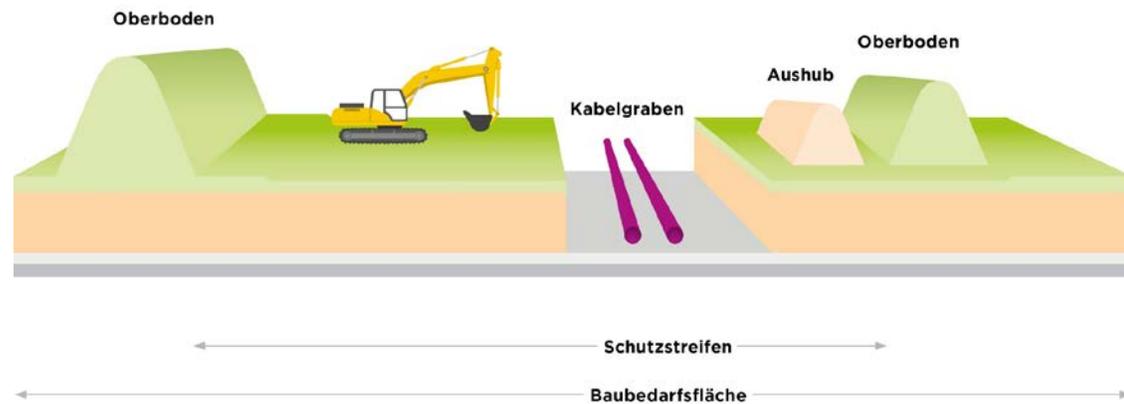


REGELGRABENPROFIL KORRIDOR B

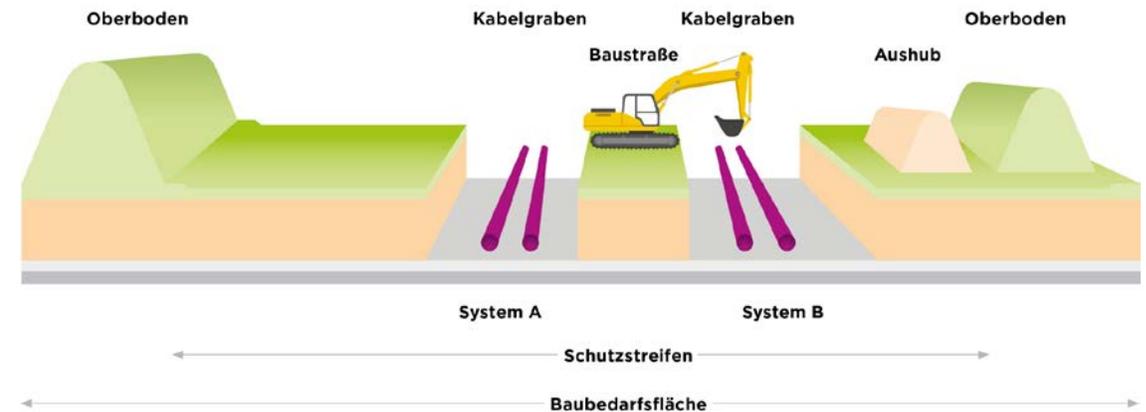
WIE WIR DIE KABEL IN DIE ERDE BRINGEN

Unser Ziel ist, Belastungen für Mensch und Umwelt in Bauphase und Betrieb so gering wie möglich zu halten. Daher prüfen wir, ob eine **Parallelführung beider Vorhaben** im mittleren Abschnitt möglich ist (verringertes Flächenbedarfs, weniger Betroffenheiten).

Einfache Strecke



Stammstrecke



IM DIALOG ZU KORRIDOR B

INFORMIEREN UND ZUHÖREN

AMPRION IM DIALOG

KOMMUNIKATION ZU KORRIDOR B

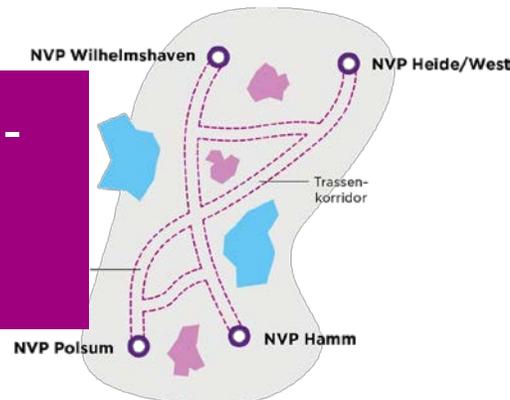
Wir werden unsere Stakeholder offen, transparent und entsprechend der verschiedenen Arbeitsschritte bzw. Genehmigungsphasen **informieren und einbeziehen**.

Die informelle Beteiligung bis zur Antragsabgabe nach § 6 NABEG im Sommer 2022 besteht aus **drei Dialogphasen**. Sie begleiten die Strukturierung des Untersuchungsraums, die Korridorsuche sowie die Korridoranalyse und den -vergleich.

Hinzu kommen **formelle Beteiligungen** (schriftlich und mündlich) ab Antragsabgabe nach § 6 NABEG bei Antragskonferenzen und dem damit verbundenen Scoping.



Kartenmaterial der Trassenkorridore zum Download
www.korridor-b.net



IHR KONTAKT ZUM TEAM FÜR KORRIDOR B

WIR FREUEN UNS AUF DEN AUSTAUSCH MIT IHNEN



Tobias Schmidt
Projektsprecher

Telefon: +49-231-5849-15645
E-Mail: tobias.schmidt@amprion.net

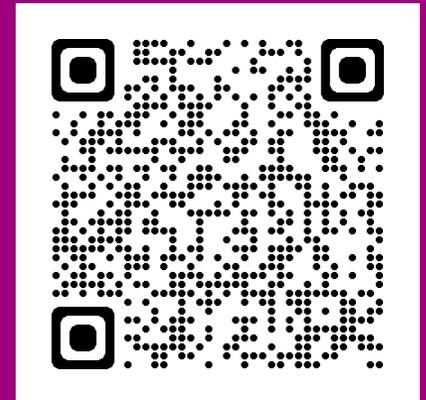


Sonja Kling
Referentin Kommunikation

Telefon: +49-231-5849-15648
E-Mail: sonja.kling@amprion.net

www.korridor-b.net
korridor-b@amprion.net

**Anmeldung
zum Newsletter**



KORRIDOR B

DIE LEISTUNGSFÄHIGE GLEICHSTROM-
VERBINDUNG ZWISCHEN NORDSEE UND
RUHRGEBIET

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG FÜR
TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE,
26.10.2021